

Solidarität, Vernetzung und Unterstützung

Das Jahr 2025 stand im Zeichen von Solidarität, Vernetzung und wirksamer Unterstützung unserer Mitglieder. Im Mittelpunkt standen die Stärkung der Sektionen, die Förderung des freiwilligen Engagements sowie die Umsetzung bedeutender Projekte für Frauen in der Schweiz.

Wachstum im Netzwerk

Auch im Berichtsjahr durfte der SGF Dachverband neue Sektionen in seinem Netzwerk willkommen heissen. Neu beigetreten sind Blumenstein-Pohlern, Wichtrach und Worb. Durch Fusionen entstanden zudem die Sektionen Grosswangen sowie Ettiswil-Alberswil.

Damit zählt der SGF Dachverband heute 123 aktive Sektionen, die in ihren Regionen mit vielfältigen Projekten das gesellschaftliche Leben mitgestalten und das Engagement von Frauen sichtbar machen.

Zusammenarbeit und gemeinsame Initiativen

Die Unterstützung der Sektionen stand im Zentrum der Verbandsarbeit. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit anderen Frauenorganisationen weiter gepflegt und die Mitarbeit in der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen fortgeführt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Kooperation mit dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband. Gemeinsam konnte ein Abkommen ausgehandelt werden, das die Grundlage für den Einstieg in ein Burnout-Projekt bildet. Ziel dieses Projekts ist es, Prävention, Unterstützung und Vernetzung für Betroffene und Angehörige zu fördern.

Solidarität in herausfordernden Zeiten

Die Tragödie des verschütteten Dorfes Blatten hat unsere Mitglieder tief bewegt. Als Zeichen der Solidarität wurde eine SGF-Sammelaktion lanciert, um Familien und Kinder vor Ort direkt zu unterstützen.

Parallel dazu wurde die Sammelaktion für Kinderhospiz-Projekte weitergeführt. Unterstützt werden die Stiftung Kinderhospiz Schweiz Flamingo (Fällanden) sowie die Stiftung Allani (Bern). Dieses zweijährige Partnerschaftsprojekt bündelt die Solidarität unserer Mitglieder und macht die Wirkung unserer Gemeinschaft sichtbar.

Freiwilligenarbeit im Fokus – der SGF-Preis 2025

Unter dem Leitmotiv «Im Fokus – Die Freiwilligenarbeit in unseren Frauenvereinen» wurden im Jahr 2025 herausragende Projekte ausgezeichnet.

1. Preis: Frauenverein Worb

Der 1. Preis (CHF 1'000) ging an den Frauenverein Worb für das Filmprojekt «Wir Frauen von Worb», eine eindrückliche Hommage an Generationen von ehrenamtlich engagierten Frauen.

2. Preis: Frauenverein Solothurn

Der 2. Preis (CHF 750) wurde dem Frauenverein Solothurn für den Treffpunkt Hirschen verliehen – einen langjährigen Begegnungsort für Seniorinnen und Senioren. Besonders gewürdigt wurde dabei das Engagement von Annemarie Rhyh.

3. Preis: Frauenverein Wikon

Der 3. Preis (CHF 500) ging an den Frauenverein Wikon für den Generationenmittagstisch, der als neuer Begegnungsraum den Austausch zwischen Jung und Alt ermöglicht.

Weitere Projekte aus **Kriens**, **St. Margrethen** und **Willisau** zeigten eindrücklich die Vielfalt und gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit in unseren Vereinen.

Generalversammlung in Belp

Die Generalversammlung 2025 in Belp bildete den formellen Höhepunkt des Verbandsjahres. Neben der Genehmigung von Jahresbericht, Rechnung und Budget standen auch Wahlen und Ehrungen auf der Traktandenliste.

Neu in den Zentralvorstand gewählt wurden Bernadette Glesti (Islikon) und Edith Ursprung (Solothurn). Zudem wurden engagierte Mitglieder für ihren langjährigen Einsatz gewürdigt. Ein besonderer Programmpunkt war die Verleihung des SGF-Preises, mit welcher Projekte aus den Sektionen ausgezeichnet wurden.

Die Versammlung bestätigte einmal mehr die Stärke des Netzwerks und die gelebte Solidarität innerhalb unseres Dachverbands.

Austausch zwischen Kantonen und Zentralvorstand

Im Jahr 2025 übernahm Bernadette Glesti das Amt der Vertreterin der Kantonalpräsidentinnen im Zentralvor-

stand von Elisabeth Kaufmann, die an der Generalversammlung 2024 zurückgetreten war.

Diese Funktion stärkt die Verbindung zwischen Kantonalpräsidentinnen und Zentralvorstand. Nach jeder Sitzung informiert der ZV die Vertreterin über die wichtigsten Diskussionspunkte. Gleichzeitig werden Anliegen und Wünsche aus den Kantonen aktiv in die Arbeit des Zentralvorstands eingebracht.

Zweimal jährlich treffen sich Zentralvorstand und Kantonalpräsidentinnen zu einem gemeinsamen Austausch. Diese Treffen haben sich als wertvolle Plattform erwiesen, um Themen der Sektionen aufzunehmen und die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.

Wissen teilen – Webinare für Mitglieder

Auch 2025 konnten den Mitgliedern zwei praxisnahe Webinare angeboten werden. Diese wurden von MLaw Manuela Zimmermann, Notarin und Rechtsanwältin bei Bandi Ulmann Zimmermann in Langenthal, durchgeführt.

Am 21. Januar 2025 informierte sie über Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung. Am 13. November 2025 stand das Thema Digitales Erbrecht und Erbrecht in der heutigen Zeit im Zentrum. Beide Veranstaltungen sties- sen auf grosses Interesse und boten den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in aktuelle rechtliche Fragestellungen.

Fazit

Das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, wie stark das Engagement unserer Frauenvereine ist. Neue Sektionen, innovative Projekte, solidarische Aktionen für Menschen in Not sowie die Anerkennung der Freiwilligenarbeit machen die Wirkung unseres Netzwerks sichtbar.

Dank des grossen Einsatzes aller Beteiligten konnte der SGF Dachverband seine Rolle als starke Plattform für Frauen in der Schweiz weiter festigen – für ein Jahr geprägt von Zusammenhalt, Engagement und Solidarität.

SGF-Zentralvorstand

Jana Fehrensén, Zentralpräsidentin,
Susanne Huber, **Werner Wenger**,
Bernadette Glesti, **Edith Ursprung**

Berichterstattungen aus den Kantonalverbänden

Aargauische Gemeinnützige Frauenvereine AGF

Zusammen ein vielfältig aktiver Kantonalverband



Ein historischer Tag war er, dieser 8. Mai 2025: Er markierte den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa. In Rom wurde Robert Francis Prevost zum Papst Leo XIV gewählt und in Klingnau versammelten sich die Delegierten des AGF auf Einladung der lokalen Sektion zu ihrer 85. Jahresversammlung.



Nach einer Führung durch das eindrucksvolle Schloss Klingnau tagten die Teilnehmenden im schönen Saal des Restaurants Picone. Eine eher exotische Einstimmung in den Abend war der Bauchtanz von Anna. Anna ist eine junge Frau aus der Ukraine, die im und dank dem GF Klingnau Freundschaften schliessen konnte und durch die Klingnauerinnen Unterstützung beim Ankommen in ihrem neuen Leben in der Schweiz erfuhr. Herzlichen Dank, dass Du uns Deine Kunst gezeigt hast, liebe Anna!

Die traktandierten Punkte – inklusive dem Budget mit grossem Verlust durch die neue Website – wurden ohne Diskussionen abgenommen. Danke an die Anwesenden für das Vertrauen in uns als AGF Vorstand! Leider mussten wir uns von unserer Kassierin, Doris Züst, verabschieden. Seit 2022 war sie unsere Finanzchefin, hatte aber schon früh im vorangegangenen Jahr bekannt gegeben, dass sie sich aus Altersgründen gerne zurückziehen möchte. Die Anwesenden konnten als Nachfolgerin von Doris Züst Susanne Degen in das Amt der Finanzverant-

wortlichen des AGF wählen. Die Wahl unserer neuen Finanzministerin erfolgte einstimmig, gefolgt von einem herzlichen Willkommensapplaus.

Verschiedene AGF Sektionspräsidentinnen traten im Laufe des Jahres zurück. Später im Jahr 2025 wurden alle in den Jahren 2024 und 2025 zurückgetretenen Präsidentinnen als Gäste der zweijährlich stattfindenden AGF Herbstkonferenz in Wohlen eingeladen, damit sie dort gebührend verabschiedet und ihr Wirken verdankt werden konnte. Auch die neuen Sektionsverantwortlichen wurden bei dieser Veranstaltung herzlich willkommen geheissen. Der Besuch diverser Sektionsveranstaltungen, Brockis, Märkten und Ausstellungen das Jahr hindurch ist immer wieder eine schöne Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Im Sommer versammelten wir uns zum traditionellen Habsburgtreffen auf dem geschichtsträchtigen Schloss in der Nähe von Brugg. Von der Pro Senectute referierte die Stellenleiterin der Beratungsstelle Rheinfelden, Sibylle Freiermuth, über die vielfältigen Angebote von Pro Senectute. Vom Mahlzeitendienst über Haushaltunterstützung, Sport- und andere Freizeitangebote bis zu «Generationen im Klassenzimmer» und noch vieles mehr. Da immer weniger Teilnehmende den Weg aufs Schloss Habsburg finden, haben wir uns für das Jahr 2026 zu einem Marschhalt entschieden und werden in der ersten Jahreshälfte 2026 unsere Mitglieder zum traditionellen Sommertreffen befragen. Die vielen Treppen und der fehlende Lift im Schloss macht es speziell für ältere Teilnehmende schwierig.

Am 21. Oktober 2025 trafen sich Delegierte der Sektionen und Einzelmitglieder des AGF im Begegnungszentrum Leo in Wohlen zur zweijährlich stattfindenden Herbstkonferenz. Eine Führung durch «Chly Paris» zeigte den Besucher:innen die interessante Vergangenheit und Gegenwart der Freiämter Metropole. Die Versammlung im Begegnungszentrum war kurzweilig und es freut mich, dass einige der zurückgetretenen und ein paar der

Aargauische Gemeinnützige Frauenvereine AGF

neuen Sektionspräsidentinnen der Einladung zur Teilnahme gefolgt sind.

Eine Woche später erfolgte die Checkübergabe unseres ersten gemeinsamen AGF Spendenprojektes zu Gunsten der **Station Rückenwind plus in Bad Zurzach**. Die Zurzacher Gemeinnützigen Frauen hatten, gemeinsam mit dem Rückenwind plus, ein schönes und abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm zusammengestellt: Mit Begrüssung und Orgelspiel in der reformierten Kirche in Bad Zurzach, gefolgt von einem Rundgang in drei Stationen durch den Rückenwind plus im Generationenhaus Pfauen, dem wunderbaren Verenamünster mit einem Blick «Hinter die Kulissen» und der Möglichkeit in der Brocki der gemeinnützigen Zurzacherinnen zu stöbern. Um 17 Uhr wurde dann im Kirchgemeindehaus Arche in Bad Zurzach der Check über insgesamt Fr. 20'800.– an den VR Präsidenten der Rückenwind plus AG, Dr. phil. MSC Peter Lude übergeben.



Mit grosser Freude nahm VR-Präsident Dr. phil. MSC Peter Lude den Check über 20'800 Franken entgegen

Auch für den Rückenwind plus ist es das erste Mal, dass eine Organisation kantonsweit ein Spendenprojekt für diese in der Schweiz einzigartige Institution initiierte. Wer mehr über Rückenwind plus erfahren möchte, kann sich auf deren Website www.rueckenwindplus.ch informieren. Zu diesen Fr. 20'800.– kommen noch etwas über Fr. 2'000.– dazu von Sektionen, die ihren Beitrag direkt an Rückenwind plus überwiesen hatten. Damit beläuft sich die effektive Spendensumme der AGF Sektionen auf rund Fr. 23'000.–. Im Anschluss offerierte der Rückenwind plus einen Apéro, bei dem der Austausch noch weiter gepflegt werden konnte.

Ein herzliches Danke an die Sektion Bad Zurzach und den Rückenwind plus für die liebevolle Gestaltung und perfekte Organisation eines wirklich schönen und gelun-

genen Anlasses. Anlässlich der 86. AGF Jahresversammlung vom 5. Mai 2026 wird von den Delegierten das nächste Spendenprojekt bestimmt, das dann bis Ende 2027 laufen wird.

Unsere Website agf-online.ch war in die Jahre gekommen und ab 2024 haben wir unter der professionellen Leitung von Marcel Ducceschi als Projektleiter ein Pflichtenheft für die neue Website erstellt. Nach einer seriösen Evaluation der Anbieter fiel unsere Wahl Ende 2024 auf die Firma INHALTSSTOFF aus Wohlen als neuen Partner für die Realisierung unserer Website. Im Februar 2025 fand das Kick-off Meeting für das neue [agf-online](http://agf-online.ch) statt. Im Laufe des Jahres entstand unsere neue Seite für den Kantonalverband AGF einerseits und die AGF Sektionen andererseits. Die Sektionen, die keine eigene Website erstellen wollen, können unter agf-online.ch ihre eigene Sektionswebsite betreiben. Sektionen mit einer individuellen Seite werden verlinkt und können so ebenfalls unter dem Kantonalverband gefunden und aufgerufen werden. Am 1. Dezember 2025, nach intensiven Schulungen und Vorbereitungen, war es soweit: Die neue Website ging live! Ich habe wirklich grosse Freude am Resultat – schauen Sie mal vorbei: www.agf-online.ch. Ich danke allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.

Im Sommer 2025 durfte ich durch Vermittlung eines AGF Einzelmitglieds, Christina Krebs kennenlernen. Sie wird sich an unserer Jahresversammlung am 5. Mai 2026 zur Wahl als Vizepräsidentin stellen und so werden wir die Geschicke des AGF in den nächsten ein bis zwei Jahren gemeinsam leiten. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit, liebe Christina.

Allen Freiwilligen, die das Jahr 2025 in den AGF Sektionen und im AGF Vorstand in irgendeiner Form mitgeprägt und unterstützt haben danke ich von ganzem Herzen. Es ist mir immer wieder eine grosse Freude, in einem so vielfältigen Kantonalverband und mit Euch allen aktiv sein zu dürfen.

Barbara Ducceschi
AGF-Präsidentin

Sektionsjubiläen 2026

170 Jahre – Gränichen
(www.agf-online.ch/graenichen)

140 Jahre – Wohlen
(www.frauenverein-wohlen.ch)

130 Jahre – Vordemwald
(www.frauenverein-vordemwald.ch)



Mit grossem Engagement und viel Freude

Ein ruhiges Jahr für die 93 Sektionen der Kantone Bern und Freiburg, in dem viel Freiwilligenarbeit geleistet wurde.

Mitgliederversammlung

86 Vertreterinnen aus 33 Sektionen der Kantone Bern und Freiburg trafen sich am 24. April 2025 zur 87. Mitgliederversammlung im Saalbau Kirchberg. Der Beginn am späteren Nachmittag – statt bereits am Vormittag – war neu, bewährte sich und wird deshalb beibehalten.

Marianne Burri, Präsidentin des Frauenvereins Kirchberg, begrüßte die Delegierten und zeigte eindrücklich auf, in wie vielen Bereichen ihr Verein für die Bevölkerung im Einsatz steht. Gemeinderätin Simona Blaser dankte dem Frauenverein für die grosszügige Unterstützung zahlreicher Projekte und stellte die Gemeinde Kirchberg vor.

Die Präsidentin Elisabeth Knutti führte speditiv durch die Versammlung und die Traktanden. Im Jahresrückblick, angereichert mit vielen Fotos, schaute sie auf das Jahr 2024 zurück. Die Kassierin Katja Streit präsentierte die Finanzen. Speziell zu erwähnen war die grosszügige Spende von Fr. 29'600.– der Sektionen für die Unwettergeschädigten der Gemeinde Brienz.

Nach acht Jahren trat Ruth Stettler aus dem Vorstand zurück. Sie war verantwortlich für die Region Bern/Freiburg sowie für die Organisation des Jahresthemas. Im Namen des Vorstands dankte ihr Christine Meyer herzlich für ihren Einsatz. Als neues Vorstandsmitglied wurde Martina Neuhaus gewählt, eine junge Frau, die sich im Frauenverein Kerzers engagiert hat und von dessen Präsidentin bestens für die Mitarbeit im Kantonalvorstand empfohlen wurde.

Die Grüsse des SGF-Zentralvorstands überbrachte Susanne Huber. Anschliessend ging es weiter mit einem leckeren Apéro Riche, den der Frauenverein Kirchberg – perfekt organisiert wie die ganze Versammlung – vorbereitet hatte.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Die traditionelle Vorstandsreise führte diesmal nach Burgdorf, dem Wohnort der Präsidentin. Nach der Sitzung in einem Restaurant in der Altstadt und dem Mittagessen folgte



Klar, bei dem Wetter: Bestens gelaunt auf der Vorstandsreise in der Altstadt von Burgdorf

ein Besuch des Schlosses Burgdorf. Dieses beherbergt heute ein Museum sowie eine Jugendherberge. Der Frauenverein Burgdorf hat dort bleibende Spuren hinterlassen: Dank einer grosszügigen Spende konnte ein Gruppenzimmer in der Jugendherberge finanziert werden. Zudem wurde die ehemalige Präsidentin Elisabeth Knutti in der Ausstellung «Macherinnen» als eine von 100 Frauen aus Burgdorf und Umgebung porträtiert – eine besondere Anerkennung für ihr Wirken und für den Frauenverein.

Das Schloss wurde ausgiebig erkundet: Rittersaal, Goldmuseum und Wachtürme – keine Treppe war zu steil. Beim Zvieri im Schlosshof blieb Zeit zum persönlichen Austausch.

Nach drei Jahren tritt Katja Streit-Lustenberger als Kassierin und Vizepräsidentin und nach vier Jahren Anni Bieri als Revisorin an der nächsten Mitgliederversammlung zurück. Den beiden gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Präsidentinnen- und Vorstandstreffen

Das Präsidentinnen- und Vorstandstreffen vom 23. Oktober 2025 in Uetendorf stand unter dem Motto «Erfolg im Verein» und stiess auf grosses Interesse. 85 Frauen aus 35 Vereinen nahmen teil. Als Auftakt wurde der Film «Die Frauen von Worb» gezeigt. In einer Talkrunde berichteten Barbara Brechbühler (Präsidentin), Edith Müller (Kulturverantwortliche) und Christine Hunziker (Kassierin) vom Frauenverein Worb über die Entstehung des Films und die Entwicklungen seit der Premiere.

Unter dem Leitsatz «Erfolg hat drei Buchstaben: TUN» diskutierten die Teilnehmerinnen anschliessend in Tischgruppen. Auch beim Zvieri wurden rege Erfahrungen, Ideen und Tipps ausgetauscht. Die Sektion Uetendorf führte dieses Treffen zum letzten Mal mit grossem Erfolg durch. 2026 wird der Frauenverein Ostermundigen Gastgeberin sein.

Sektionen

Es gab keine Mutationen; Ende 2025 besteht der Zusammenschluss aus 93 Vereinen. Zwei Vereine feierten ihr 100-Jahr-Jubiläum: Im Juni feierte der Frauenverein Rüscheegg im kleinen Dorf im Gantrischgebiet sein Jubiläum. Mutig organisierten sie ein Openair und landeten einen grossen Erfolg – weiter so!

Im Oktober fand die Jubiläumsfeier des Frauenvereins Bönigen statt. Auch hier war alles perfekt organisiert.

Hoffentlich finden die Böniger Frauen einmal Zeit, um sich auf die rustikale Holzbank (Geschenk der befreundeten Dorfvereine) zu setzen, innezuhalten und neue Pläne zu schmieden.

Bei Besuchen an Jubiläen, Anlässen und Hauptversammlungen staune ich immer wieder über die Vielfalt unserer Sektionen. Ob auf dem Land oder in der Stadt, ob mit grossem oder kleinem Budget – das spielt keine Rolle. Überall wird mit grossem Engagement und viel Freude gemeinsam wertvolle Vereinsarbeit geleistet, wovon Gross und Klein, Jung und Alt profitieren. Vielerorts ist auch die Wertschätzung der Gemeinden spürbar, die von der Freiwilligenarbeit der Vereine profitieren.

Der Frauenverein Worb konnte mit dem Film «Wir Frauen von Worb – Ein Film über Zusammenhalt und Mut» einen weiteren Erfolg feiern. An der Generalversammlung des SGF in Belp erhielten sie den 1. Preis zum Thema «Freiwilligenarbeit sichtbar machen und wertschätzen». Herzliche Gratulation!

Dank

Herzlichen Dank an alle Sektionen, die bereits für das Kinderhospiz Allani, das Jahresthema 2024/2025, gespendet haben. Bis Ende Jahr sind fast Fr. 20'000.– zusammengekommen, und bis zur Mitgliederversammlung im April 2026 werden bestimmt noch weitere Spenden folgen.

Ich danke allen für ihr Vertrauen und die Unterstützung, insbesondere meinen Vorstandsfrauen für das Mitdenken, Mithelfen und die gute Zusammenarbeit. Zusammen geht es besser!

Ein erfreuliches 2026 wünscht allen

Elisabeth Knutti

Kantonalpräsidentin
Bern / Freiburg

Zum 100-jährigen Jubiläum als Geschenk der befreundeten Dorfvereine: Die Holzbank für den Frauenverein Bönigen





Ein Jahr der Erneuerung, Gemeinschaft und Anerkennung

Wandel und Wertschätzung

Die Jahresversammlung des SGF Solothurn am 8. Mai 2025 stand ganz im Zeichen der Erneuerung und der Wertschätzung. Mit grossem Dank verabschiedete der Verein Regula Gerspacher und Nicole Jenni aus dem Vorstand. Für ihre langjährigen, ausserordentlichen Engagements wurden Nicole Jenni und Annemarie Rhyn die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Gleichzeitig wurden die Weichen für die Zukunft gestellt: Mit der Wahl von



Annemarie Rhyn und Nicole Jenni freuen sich an der Generalversammlung des SGF Solothurn über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft (Bild: Rolf Jenni)

Denise Hüsey (Kommunikation), Karin Kilchenmann (Aktivitäten) und Mara Meier (Aktuarin) startete der Vorstand rund um Präsidentin Denise Fluri, Désirée Mathys, Theres Fröhlicher und Karin Weibel gestärkt in das neue Vereinsjahr. Auch im Haus Hirschen gab es einen Wechsel: Nach langjähriger Treue übergab unsere Reinigungsperle Amy Witschi ihre Aufgaben per Ende Oktober an Jasmina Vedic.

Besondere Auszeichnung durch den Dachverband

An der Generalversammlung des SGF-Dachverbands vom 3. Juni 2025 durfte unser Ehrenmitglied Annemarie Rhyn gemeinsam mit unserer Präsidentin Denise Fluri den zweiten Platz im jährlichen Preisausschreiben entgegennehmen – ein glanzvoller Moment für unseren Verein. Dieser Wettbewerb würdigt Projekte und Frauen, die durch ehrenamtliches Engagement einen bedeutenden Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Besonders hervorgehoben wurden dabei Annemaries vielfältige Einsätze, allen voran ihr Wirken für den «Hirschen-Treff».

Ein lebendiges Vereinsleben: Bewährtes und Neues

Das Vereinsjahr war geprägt von einer abwechslungsreichen Palette an Aktivitäten. Bewährte Formate wie das

Stricken und Malen, der Lesekreis, die Tavolata sowie der Hirschen-Treff erfreuten sich grosser Beliebtheit. Die vielfältigen Diagonal-Anlässe begeistern und überraschen die Teilnehmenden immer wieder. Aber auch neuere Angebote haben festen Fuss gefasst: Das Erzählcafé «Hirschen-Plauderei» bietet regelmässig Raum für einen inspirierenden Austausch zu unterschiedlichsten Themen.

Besondere Erlebnisse bereicherten das Vereinsjahr und stärkten dabei den Zusammenhalt innerhalb unseres Netzwerks. Dies zeigte sich beim Vereinsausflug, der uns an den Bielersee und nach Ins ins Centre Albert Anker führte. Ebenso gut besucht war die Einladung ins Kino zum Film «Wir Frauen von Worb», der uns eindrücklich die Verbundenheit mit anderen Frauenvereinen der Schweiz vor Augen führte.



Der SGF Solothurn auf Vereinsreise in Ins: gemeinsame Erlebnisse stärken den Zusammenhalt unseres Netzwerkes

Neben der Geselligkeit und dem kulturellen Austausch wird beim SGF Solothurn auch die Weiterbildung grossgeschrieben. Während der «Digi-Treff» wertvolle Unterstützung und persönliche Beratung bei digitalen Herausforderungen bietet, können die Teilnehmerinnen im Englischkurs ihre sprachlichen Fertigkeiten weiterentwickeln. Ein besonderes Anliegen ist uns zudem die Begleitung von Mädchen von 10 bis 13 Jahren: Der Workshop «Zyklusshow – wenn Mädchen Frauen werden» ist ein äusserst beliebtes Angebot, das Mädchen und ihre Eltern einfühlsam und kompetent in der Zeit des Erwachsenwerdens begleitet.

Solidarität und soziales Engagement

Getreu unserem Leitsatz «aktiv, solidarisch und engagiert» setzt sich der SGF Solothurn kontinuierlich für das

Wohl von Frauen und Familien in der Region ein – ungeachtet ihrer Sprache oder Religion. Ein fester Bestandteil unseres sozialen Engagements ist die Weihnachtspaket-Aktion im Dezember. In Zusammenarbeit mit regionalen und amtlichen Organisationen der Bezirke Solothurn, Lebern, Wasseramt und Bucheggberg konnte ein freiwilliges Fahrerteam 170 Pakete mit Lebensmitteln an benachteiligte Menschen verteilen.

Denise Hüssy

Ressort Kommunikation, SGF Solothurn

SGF Egerkingen

Das Jahr 2025 und auch das aktuelle Jahr 2026 sind für den Gemeinnützigen Frauenverein wegweisend für die Zukunft.

Mitgliederwerbung und Nachfolgesuche für den Vorstand

Am traditionellen Umgang, dem Dorffest, ist es dem Verein gelungen, nicht weniger als zehn neue Mitglieder zu gewinnen. Dies mit einem geringen organisatorischen Aufwand in Form eines kleinen Infostandes im Eingangsbereich der Kaffeestube. Zu verdanken ist dieser Erfolg den äusserst aktiven Vorstands- und Vereinsmitgliedern, die viele Frauen direkt angesprochen haben und sie so zum Mitmachen animieren konnten. Besonders erfreulich ist zudem, dass unter den Neumitgliedern viele junge Frauen sind, welche die Mitgliederstruktur deutlich positiv verjüngen und auch bereit sind, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen.

Die Gewinnung von aktiven Neumitgliedern ist auch die Basis, um die Nachfolge im Vorstand rechtzeitig anzugehen. Zu diesem Zweck wurde im November ein «Runder Tisch» einberufen mit dem Vorstandsteam und interessierten Frauen. Damit konnte bereits eine erste Vakanz besetzt werden und das Interesse bei weiteren Teilnehmerinnen geweckt werden. Der Vorstand ist zuversichtlich, bis zur Generalversammlung sämtliche Chargen besetzen zu können. Neu ist zudem, dass für gewisse Aktivitäten Frauen ausserhalb des Vorstandes die Verantwortung übernehmen.

Attraktive Anlässe

Die geplanten Anlässe für die Senioren konnten alle durchgeführt werden und fanden allseits grossen Anklang. Seit vielen Jahren organisiert der Verein den Se-

nioren-Mittagstisch in den diversen Restaurants von Egerkingen, über die wir glücklicherweise noch verfügen. Die Beteiligung ist teilweise sehr unterschiedlich und hat definitiv noch viel Luft nach oben. Anstelle eines Mittagstisches wurde deshalb erstmals im Juli ein Senioren-Grillplausch im Waldhaus Fridau auf die Beine gestellt, welcher sehr grossen Zuspruch erhielt. Das Waldhaus war bis auf den letzten Platz besetzt und die Seniorinnen und Senioren wurden mit Grilladen, Salaten und einem grossartigen Dessertbuffet verwöhnt. Damit der Anlass auch nachhaltig ist, wurde von den Verantwortlichen viel Werbung für die Senioren-Mittagstische gemacht und erste Erfolge zeigen sich bereits.

Die Mitglieder vermehrt in den Vordergrund stellen

Im Hinblick auf die Zukunft des Vereins ist es dem Vorstand ein grosses Anliegen, die Angebote für die Mitglieder zu erweitern und Mehrwert zu schaffen. In den vergangenen Jahren stand lediglich der Vereinsausflug nebst der gemeinnützigen Tätigkeit im Jahresprogramm. Im Vorfeld der letzten Generalversammlung fand eine Mitgliederbefragung statt mit diversen Vorschlägen für Kurse und Angebote. Die Favoriten aus dieser Befragung werden nun ins neue Jahresprogramm aufgenommen, welches durch neue Angebote bei Interesse laufend erweitert werden soll.

Der letztjährige Vereinsausflug führte uns an den Flughafen Zürich. Mit einem versierten Führer hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, hinter die Kulissen des heutigen Flugbetriebes zu schauen und Einblick in Bereiche zu erhalten, welche normalerweise nicht zugänglich sind. Mit vielen neuen Eindrücken ging die Reise weiter ins historische Klosterrestaurant Sternen in Wettingen zum Nachtessen. Das Fazit dieses Tages war einstimmig, ein äusserst interessanter und geselliger Ausflug.

Statutenänderung

Die aktuellen Statuten des Gemeinnützigen Frauenvereins Egerkingen stammen aus dem Jahr 1999 und sind in Bezug auf das Gesetz und die aktuelle Entwicklung nicht mehr aktuell. Der Vorstand hat im Herbst 2025 unter der versierten Leitung von Johanna Bartholdi die Statutenanpassung in Angriff genommen und wird die neuen Statuten den Vereinsmitglieder auf die Generalversammlung 2026 zur Genehmigung vorlegen können. Damit werden auch in dieser Hinsicht die Weichen für die Zukunft gestellt.

Esther Hauri

Gemeinnütziger Frauenverein Egerkingen





Jahresrückblick TGF 2024/2025

Das vergangene Vereinsjahr verging im Flug und erst bei genauerem Hinsehen offenbaren sich die grösseren und kleineren «Schätze» darin.

In die Zeit von Januar – April fallen die **Jahresversammlungen unserer Sektionen**. Dies gibt uns jeweils die Möglichkeit, bei den Sektionen hineinzuschauen und zu erfahren, was gut läuft oder wo der Schuh drückt.

Im April haben wir wiederum die **Osterpost** versandt, in welcher wir unsere Mitglieder über weitere Aktivitäten informieren oder Aufrufe tätigen. Die positiven Rückmeldungen freuen uns immer sehr.

An der **Klausurtagung** im März beschloss der Vorstand Anpassungen bei der Aufgabenverteilung im Vorstand, da ein weiterer Austritt eines Vorstandsmitgliedes bevorstand. Ein Lichtblick war, dass zwei potentielle Vorstandsfrauen zum Schnuppern gewonnen wurden. Themen waren die Planung der neuen Jahresaufgaben, Auflösung von Sektionen und Themenwahl für das ER-FA-Treffen im 2026.

Sommeranlass vom Mittwoch, 27. August 2025 Besuch der Gassenküche in Frauenfeld mit Checkübergabe an die Stiftung Egnach

Dieses Jahr berücksichtigte der TGF eine soziale Institution im Oberthurgau. Alle Sektionen des Kantons Thurgau spendeten von ihren Einnahmen durch soziale Tätigkeiten an einen Bauwagen für die Bewohner:innen der Stiftung Egnach. Sie werden ihn selbst gestalten, damit er ihren Bedürfnissen entspricht. Der Wagen soll ein Rückzugsort, aber auch ein Begegnungstreff werden. Dafür kam **ein stolzer Betrag von CHF 23'900** zusammen.

Am Mittwoch, 27. August trafen sich **50 Frauen aus 15 gemeinnützigen Sektionen**, um die Gassenküche kennenzulernen. **Sandra Kern, Gründerin der Gassenküche**, begrüßte die Anwesenden und zeigte in ihrer Präsentation die Wichtigkeit der Gassenküche auf. Jeden Mittag treffen sich 45 - 60 Bedürftige, liebevoll von ihr als VIP genannt, um ein 4-Gang Menu mit Suppe, Salat, Fleisch, Gemüse und Dessert einzunehmen.

Die Gassenküche ist ein erwiesenes Bedürfnis. Die Gäste sind infolge Arbeitslosigkeit, Scheidung, Sucht oder Krankheit von der Fürsorge abhängig. Bei Sandra in der Gassenküche müssen sie keinen Ausweis zeigen, aber eine Notsituation haben. Sie fühlen sich als VIP Gäste



Durch die Spenden aller Sektionen kam ein stolzer Betrag zusammen, den wir der Stiftung Egnach als Check übergeben konnten

wohl, erfahren Gemeinschaft und können jeweils mittwochs ihrer Einsamkeit zu Hause entfliehen.

Anschliessend an die Checkübergabe gab es für die anwesenden Frauen einen feinen Apéro mit leckeren Süßigkeiten. Bei guten Gesprächen, wie wichtig die Unterstützung solcher und ähnlicher Institutionen sind, liessen sie den Abend ausklingen. Not ist überall gegenwärtig und deshalb sind gemeinnützige Vereine wichtig in unserer heutigen Zeit.

87. Jahresversammlung des TGF in Berlingen

Der TGF lud zur 87. Jahresversammlung am 20. November in die Unterseehalle in Berlingen ein. Die beiden Gastgeberinnen, die Frauenvereine Berlingen und Steckborn, verwöhnten die Mitglieder und Gäste mit feinen kulinarischen Spezialitäten. Der Gemeindepräsident, Ueli Oswald, betonte die Wichtigkeit der Frauenvereine mit ihrem grossen Dienst an der Allgemeinheit. Für eine musikalische Unterhaltung sorgte der Popchor Untersee. Die Begeisterung war gross, so dass der Popchor eine Zugabe leistete.

An der Jahresversammlung wurde die zurücktretende Christine Bischof, Vorstandsmitglied seit 2021, für ihr Engagement für den Verein herzlich verdankt. Mit Applaus liessen sich die beiden Gastgeberinnen, Andrea Ueltschi, Präsidentin Frauenverein Berlingen, und Co-Präsidentin Susanne Bertschi, Frauenverein Steckborn, in den Vorstand wählen. Als neue Jahresaufgabe wurde die Gasenküche Frauenfeld, ein Restaurant für Menschen am Existenzminimum, einstimmig gewählt.

Mit dem Fonds «Mutter und Kind» leistet der TGF soziale Finanzhilfe. Doris Gremminger, zuständig für den Fonds, betont, dass nur Gesuche bewilligt werden, wo Men-

schen durch die Maschen des sozialen Systems fallen. Auch die Winterhilfe, vertreten durch Ursula Duewell, Stiftungsratsmitglied, verzeichnet viele Anfragen. Werner Wenger vom Dachverband Gemeinnütziger Frauen, SGF, ermuntert die Anwesenden dem SGF beizutreten und die Angebote des SGF zu nutzen.

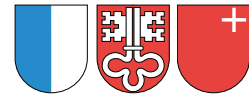
Ich schätze jeweils sehr die Zusammenkünfte unserer Sektionen an unseren Anlässen, denn sie bieten die Möglichkeit, das Netzwerk zu stärken und zu pflegen.

Bernadette Glesti

Präsidentin Thurg. Gemeinnütziger Frauenverein, TGF



Der TGF Vorstand wünscht allen ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2026



Jahresbericht 2025

Begegnungen

Am **Vorstandstreff** (ehemals Präsidentintnentreff) im Januar durften wir einen spannenden fachlichen Input von Maya Würsch, Leiterin der Fachstelle Pflegeplatzierungen des Compass Hubelmat, zum Thema Rekrutierung von Pflegeeltern erhalten. Zusätzlich gewährte eine erfahrene Pflegemutter wertvolle Einblicke in ihren Alltag und berichtete offen über ihre Erlebnisse. Die Teilnehmerinnen zeigten grosses Interesse und nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen.

Am 6. Mai 2025 fand unsere **Generalversammlung** im Waldstätterhof Luzern statt. Im Rahmen der GV erfolgte ein Wechsel im Präsidium: Anja Hürlimann wurde zur neuen Präsidentin des SGF Zentralschweiz gewählt. Ruth Aregger tritt aus dem Präsidium zurück, bleibt dem Verein jedoch weiterhin als Vorstandsmitglied erhalten. Über den Besuch von Jana Fehrensens vom SGF Dachverband haben wir uns sehr gefreut.

Aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahlen an unserer **Herbsttagung** wurde der Anlass in diesem Jahr nicht durchgeführt. Der Vorstand nutzt nun eine Denkpause, um zu überlegen, in welcher Form und mit welchem Konzept die Herbsttagung künftig weitergeführt werden soll.

Unterstützung

Mit dem «**Herzkonto**» unterstützen wir Frauen und Familien, die sich in einer finanziellen Notlage befinden. Dank grosszügiger Spenden aus den Sektionen sowie von Einzelmitgliedern konnten wir auch im vergangenen Jahr rasch und unbürokratisch helfen.

Die meisten Gesuche erreichen uns über Sozialarbeiterinnen. Sie werden von unserem Vorstandsmitglied Katrin Leuenberger geprüft und anschliessend dem gesamten Vorstand zur Entscheidung vorgelegt. An den Vorstandssitzungen wird beurteilt, ob die Anträge unseren Unterstützungskriterien entsprechen und ob finanzielle Hilfe gesprochen werden kann.

In diesem Jahr konnten wir unter anderem folgende Beiträge leisten: die Finanzierung einer Jahresmitgliedschaft in einem Fussballverein, einen Zustupf für drei Familien die sozialpädagogisch begleitete Ferien verbringen durften, sowie die Übernahme eines Teilbetrags von Kitakosten.

Spenden können unkompliziert mit dem QR Code via Twint App oder direkt auf unser Konto mit folgender IBAN Nummer CH40 0077 8157 1299 3200 4 mit Vermerk «Herzkonto» überwiesen werden.



Aus unseren Sektionen

Am 1. Februar 2025 war ein bedeutender Tag für die Gemeinden Grosswangen, Ettiswil und Alberswil. Im Rahmen der Fusion des Gemeinnützigen Frauenvereins mit der Frauengemeinschaft entstanden zwei neue Vereine mit den Namen **Treffpunkt Frauen Grosswangen** sowie **Treffpunkt Frauen Ettiswil / Alberswil**.

Die Auflösung der bisherigen Vereine und die anschliessende Gründungsversammlung fanden beide am selben Tag statt – ein beeindruckend gut organisierter Anlass.

Der **Gemeinnützige Frauenverein Hochdorf** hat seine Statuten sowie seinen Namen überarbeitet und tritt nun als **Gemeinnütziger Verein Hochdorf** auf. Diese Anpassung ermöglicht künftig auch die Mitarbeit von Männern im Verein.

Die **Sektion Willisau** durfte ihr 15-jähriges Jubiläum als **Frauenimpuls Willisau** feiern. Aus diesem Anlass wurden ein neues Logo sowie eine modernisierte Website entwickelt.

Besonders erfreulich ist zudem, dass die **Sektion Wikon** mit ihrem Generationenmittagstisch den 3. Platz beim SGF-Preis gewonnen hat.

Alle Sektionen wirken mit ihren vielfältigen Tätigkeiten und Angeboten aktiv in ihren Gemeinden mit. Dazu ge-



hören unter anderem Kindertagesstätten, Angebote für Seniorinnen und Senioren, Ludotheken, Brockenhäuser, Kleiderbörsen, sportliche und handwerkliche Aktivitäten, Bücherwagen sowie Integrationsangebote wie monatliche internationale Frauentreffen usw. an.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Wir engagieren uns aktiv im **Stiftungsrat des Compass Hubelmatt Luzern**. Aufgrund der hohen Auslastung und des fehlenden Betreuungsangebots an den Wochenenden wird derzeit ein 365-Tage-Betrieb intensiv diskutiert und vom Kanton Luzern konkret vorangetrieben.

Der Austausch mit unseren Schwesterorganisationen **SKF Luzern** und **Frauenbund Schwyz** ist für uns weiterhin von grosser Bedeutung, da mehrere unserer Sektionen in beiden Verbänden Mitglied sind. Wir nehmen regelmässig an den Generalversammlungen teil und sind offen für eine vertiefte Zusammenarbeit.

Zudem standen wir im Rahmen der Planung der Sonderchau zum Thema Freiwilligenarbeit an der LUGA, der Zentralschweizer Frühlingmesse, in engem Austausch mit **Benevol Luzern**.

SGF Produkte

Wir übernehmen die Vermarktung der SGF-Produkte für die gesamte Schweiz. Bestellungen können unkompliziert über unsere Homepage oder direkt beim Sekretariat aufgegeben werden.

Anja Hürlimann

Präsidentin Gemeinnütziger Frauenverein Zentralschweiz

Anja Hürlimann (rechts) wurde anstelle der abtretenden Ruth Aregger (ganz links) – in Anwesenheit von Jana Fehrens (Mitte) vom SGF Dachverband – zur neuen Präsidentin des SGF Zentralschweiz gewählt

